

Grüße von den SND Terziatsschwestern in India



Die sieben Terziatsschwestern aus den Provinzen Mariä Himmelfahrt und Mariä Heimsuchung in Indien und unsere Terziatsleiterin, Sr. M. Sujita, wünschen unserer weltweiten Notre Dame-Familie ein gutes und gnadenreiches neues Jahr 2024. Wir möchten einige Höhepunkte unserer schönen Erfahrungen als Terziatsschwestern mit euch teilen.

Unsere Vorbereitung zum Terziat begann mit einem viermonatigen Kursprogramm in Theologie am Päpstlichen Priesterseminar St. Peter in Bangalore. Die gewählten Kurse trugen dazu bei, unseren Glauben zu stärken. Wir entwickelten einen starken Wunsch, uns mit Gottes Wort und mit unserer Berufung zum geweihten Leben und mit unserer Sendung zu beschäftigen.

Nach dem Theologiekurs machten wir als Antwort auf den Aufruf von Papst Franziskus, "an die Peripherien zu gehen", einen Monat lang eine "Peripherie"-Erfahrung. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe kümmerte sich um ältere und verlassene Menschen. Eine andere Gruppe arbeitete mit körperlich und geistig behinderten Kindern. Die dritte Gruppe konzentrierte sich auf Frauen, die aus dem Gefängnis entlassen wurden und sich in der Rehabilitationsphase befanden.

Am 8. Dezember begannen wir in Anwesenheit von Sr. M. Chetana und der Hausgemeinschaft der Provinz während eines schönen und bedeutungsvollen Gebetsgottesdienstes, der von Sr. M. Sujita vorbereitet wurde, offiziell unser Terziat in Bangalore. Am Ende des Gebetsgottesdienstes hatten wir die Freude, uns mit der von uns gewählten "Schwester der Weisheit" zu treffen, die uns während unseres Terziats eine besondere Begleiterin sein sollte.

Als Sr. M. Sujita in ihrem Unterricht begann, uns jeden Artikel unserer Konstitutionen zu erschließen, waren wir erstaunt über deren Reichtum und Tiefe. Sr. M. Kripas wunderbar vorbereiteter Unterricht über die Geschichte unserer Kongregation erfüllte uns mit großer Liebe und tiefer Wertschätzung für das reiche Erbe und Vermächtnis unserer Kongregation.

Eine weitere bereichernde Erfahrung war der Aufenthalt bei unseren Schwestern in der Shalom Bhavan Gemeinschaft und im Krankenhaus in Mysore, wo wir eine Woche lang Laudato Si studierten. Während wir diese Enzyklika studierten und darüber nachdachten, verbrachten wir auch viel Zeit damit, uns um Mutter Erde zu kümmern und unseren älteren und kranken Schwestern eine Freude zu machen. Wir freuen uns nun auf zwei Monate im interkongregationalen Terziatsprogramm im Spiritualitätszentrum der Jesuiten in Bangalore, gefolgt von 30-tägigen ignatianischen Exerzitien. Bitte schließt uns alle in eure Gebete ein.